

Sehr geehrte Damen und Herren,

die anstehenden politischen Entscheidungen der nächsten Wochen sind von einer kaum zu ermessenden Tragweite - für jeden einzelnen von uns, aber auch für die deutsche Wirtschaft insgesamt. Trotz des Gewöhnungseffekts nach vierjähriger Krisenberichterstattung trägt der ungewisse Ausgang der Entscheidungen nach wie vor zur starken Verunsicherung der Marktteilnehmer bei.

Hauptversammlung am 12. Juni 2012

„Die Anspannung erinnert ein bisschen an die Situation 2008, als man auch nicht wusste, was kommt“ zitierte der GBK-Vorstand einen renommierten Wirtschaftswissenschaftler bei der diesjährigen Hauptversammlung, zu der rund 70 Prozent des Kapitals in der Hamburger Handelskammer vertreten waren. Nach Begrüßung und Erledigung der Formalitäten berichtete der Vorstand über die Entwicklung des Geschäftsjahres 2011. Portfolio ausgebaut, Jahresergebnis verbessert, Innerer Wert erhöht, Aktienkurs gestiegen, lässt sich die Entwicklung in Stichworten zusammenfassen.

In seinen Ausführungen stellte er zunächst die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den Markt für Beteiligungskapital dar. Dabei verwies er auf die nachlassende Wachstumsdynamik im letzten Jahr und ihre unbefriedigende Fortsetzung 2012, die sich in der Entwicklung des Beteiligungsmarktes widerspiegeln.

Nach der Erläuterung des Jahresabschlusses ging er auf die Veränderungen im Portfolio durch Ausbau der Finanzanlagen in Höhe von 7,5 Milli-

onen Euro ein. Trotz reger Investitionstätigkeit hätten Verkäufe sowie Rückzahlungen zu einer im Vorjahresvergleich nur geringen Abnahme der Liquidität auf 11,5 Millionen Euro am Bilanzstichtag geführt. Auf dieser Grundlage seien auch 2012 Investitionen ohne externe Kapitalzufuhr möglich, wobei eine Kapitalerhöhung aktuell ohnehin nicht angedacht sei. Die Schaffung eines Neuen Genehmigten Kapitals in Höhe von bis zu 16,875 Millionen Euro bis zum Jahr 2017 diene daher der Aufrechterhaltung der jederzeitigen Handlungsfähigkeit der GBK. Bei seinem Ausblick verwies der Vorstand auf die steigende Unsicherheit des gesamtwirtschaftlichen Umfelds, das keine klare Richtung vorgebe. Dennoch sei er zuversichtlich, dass GBK – ohne exogene Verwerfungen – ein anspruchsvolles, aber auch chancenreiches Geschäftsjahr vor sich habe.

Große Zustimmung zu den Vorschlägen der Verwaltung

Im Rahmen der anschließenden Generaldebatte ging der Vorstand ausführlich auf Fragen der Aktionäre und Aktionärsvertreter zum Jahresabschluss 2011, zum Portfolio, zum Inneren Wert sowie zur Schaffung des Neuen Genehmigten Kapitals ein. Danach stimmte die Hauptversammlung den Beschlussvorschlägen der Verwaltung mit breiter Mehrheit zu. Die Beschlüsse betrafen die Ausschüttung einer Dividende von 25 Cent je Aktie, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl der Deloitte & Touche GmbH, Hannover, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 sowie die Schaffung des Neuen Genehmigten Kapitals. Ebenso wurden die von der Verwaltung zur Wahl des neuen Aufsichtsrats vorgeschlagenen Kandidaten bestätigt. Der Aufsichtsrat besteht nun aus den Herren Kamissek,

Kettemann, Dr. Rentrop-Schmid, Roßmann, Schmelzle und von Wendorff. In der anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wählten die Mitglieder Herrn Schmelzle zum Vorsitzenden und Dr. Rentrop-Schmid zu seinem Stellvertreter.

Bericht über ausgewählte Beteiligungen

Aus dem Portfolio möchten wir zwei Beteiligungen herausstellen: So zeigt sich RUNNERS POINT weiterhin wachstumsstark. Das Unternehmen ist nach Einführung des Franchise-Konzepts und Entwicklung der Vertriebslinien Run² und SIDESTEP auf derzeit 200 Filialen angewachsen. Durch den mehrheitlichen Erwerb des e-commerce-Unternehmens Tredex wird der Ausbau zum Multichannel-Anbieter vorangetrieben. Chancen bestehen zudem in der Erschließung weiterer Geschäftsfelder und der systematischen Internationalisierung des Unternehmens, dessen Umsatz seit unserer Beteiligung im Jahr 2005 von 96 Millionen auf zuletzt 164 Millionen Euro angewachsen ist.

Gute Nachrichten gibt es auch aus dem Hause Biesterfeld, an deren Obergesellschaft wir seit 2011 still beteiligt sind. Trotz nachlassender Wirtschaftsdynamik hat der Chemikaliendistributor im letzten Jahr einen Umsatz von 963 Millionen Euro bei gesteigerter Profitabilität erzielt. Wir sehen gute Chancen dafür, dass wir damit in absehbarer Zeit ein Unternehmen im Portfolio haben, das die Umsatzmilliarde überschritten hat.

Kursentwicklung und Aktienhandel

Der Kurs unserer Aktie hat sich seit der letzten Berichterstattung gut entwickelt. Nach der Divi-

dendenauszahlung stieg er von 5,85 Euro auf bis zu 6,80 Euro an und notiert aktuell bei rund 6,50 Euro. Diese Entwicklung in einem angespannten Börsenumfeld zeigt die positive Resonanz auf unsere Aktie am Kapitalmarkt. Hierzu dürfte neben jüngsten Analystenerwartungen von 7,30 bis 8,90 Euro auch die Einschätzung eines namhaften Anlegermagazins beigetragen haben, das die GBK-Aktie unter der Rubrik „Favorit für konservative Anleger“ empfohlen hat.

Im Zusammenhang mit der GBK-Aktie steht auch eine andere Information: Gegenwärtig können Sie Ihre Order über das Freiverkehrssegment der Börsen Frankfurt, Berlin-Bremen, Hamburg, München, Stuttgart sowie über die computergestützte Handelsplattform XETRA platzieren. Mit Wirkung zum 15.12.2012 hat die Frankfurter Wertpapierbörse die Schließung des gesamten Teilsegments beschlossen, in dem unter anderen die GBK-Aktie gehandelt wird. Der Beschluss führt zur Beendigung der Notierung unserer Aktie im Frankfurter Freiverkehr und auf XETRA. Andere Börsenplätze übernehmen weiterhin die Handelsfunktion, so dass Sie Ihre Order auch künftig platzieren können und der Handel ohne Einschränkungen möglich ist.

Termine

Bitte merken Sie sich als voraussichtlichen Termin für die nächste Hauptversammlung den 19. Juni 2013 in der Handelskammer in Hamburg vor.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Christoph Schopp
- Vorstand -